



VEREINIGUNG
DER STERNFREUNDE

ASTRONOMIETAG 2025

29. MÄRZ

PARTIELLE
SONNENFINSTERNIS





JUPITER UND
SEINE MONDE

ROTER PLANET
MARS

STERNWARTEN
UND VEREINE
LADEN EIN

weitere Infos unter
www.astronomietag.de



sternfreunde 
astronomietag 
vereinigungdersternfreunde 
sternfreunde.de 

Partner:  **STERNE UND
WELTRAUM**
www.sterne-und-weltraum.de



Am 29. März ist Astronomietag – wir beginnen bereits am 28. März abends

Am Astronomietag bietet der Astronomische Arbeitskreis Mönchengladbach e.V. zahlreiche Aktivitäten an, damit jeder einmal den Sternhimmel live erleben kann – zentral koordiniert von der Vereinigung der Sternfreunde e.V., kurz VdS.

Der erste Astronomietag fand am 23. August 2003 zum Anlass der besonders nahen Mars-Opportunität statt. Viele Jahre lang war ein Termin traditionell im Frühjahr (März/April), in den Jahren 2020 bis 2021, die durch den „Coronavirus“ geprägt waren, gab es einen zweiten Astronomietag im Oktober und es wurden vermehrt Online-Veranstaltungen angeboten. Von 2022 bis 2024 fand der Astronomietag aufgrund der besseren Sichtverhältnisse der Planeten im Herbst statt; 2025 ist er nunmehr wieder in das Frühjahr zurückgekehrt.

Das Weltall mit eigenen Augen sehen

Die Welt der Sterne ist den meisten von uns nur wenig bekannt. Vom Großen Wagen hat jeder schon einmal gehört, doch wo findet man ihn? Und kann ich eigentlich mein „Sternzeichen“ auch am Himmel entdecken? Welcher der vielen Sterne ist vielleicht ein Planet? Am 29. März 2025 laden Sternwarten und astronomische Vereine und Institute in ganz Deutschland und der Schweiz wieder dazu ein, genau diese Fragen zu beantworten – und die Welt der Sterne mit eigenen Augen zu erkunden.

- zur besten Sichtbarkeit unseres Nachbarplaneten Mars
- zur Beobachtung des Gasriesen Jupiter sowie seiner Monde
- zusätzliches

Highlight am 29.03. vormittags – eine Partielle Sonnenfinsternis

Unser Programm zum Astronomietag

am Freitag, den **28.03.2025** ab 19.30 Uhr bis 0.30 Uhr

- Führung in der Sternwarte und Erklärung der Gerätschaften
- Teleskopbeobachtung des Planeten Jupiter und seiner Monde sowie des Planeten Mars (bei offenem Himmel)
- Vorstellung des Vereins, seiner Aufgaben und Ziele
- Informationen zum F.-W. Bessel-Institut (ehem. Fan-Shop der VFL Borussia Mönchengladbach)
- Sternpatenschaften – wie kann ich eine Sternpatenschaft bekommen oder verschenken
- Wie kann ich den Verein z.B. durch eine Mitgliedschaft unterstützen
- Infostand
- Führung im Archäologischen Museum im Wasserturm Rheindahlen
- Informationen zur Hydrologischen Station der NEW

Veranstaltungsort

Altes Pumpenhaus im Wasserwerk Rheindahlen
Menrather Straße 80
41179 Mönchengladbach
info@astro-mg.de
www.astro-mg.de

am Samstag, den **29.03.2025** ab 10.30 bis 13.30 Uhr

- Beobachtung der Partiellen Sonnenfinsternis (leider nicht bei bewölkttem oder verregnetem Wetter)
- Visuell mit Finsternis Schutzbrillen
- Optisch als Teleskopbeobachtung mit Sonnenfilter bzw. Filterfolien
- Erläuterungen zu Finsternissen
- Infostand

Veranstaltungsort

auf dem Rheydter Wochenmarkt
Marktplatz Rheydt, Markt,
(Standort neben der Ev. Hauptkirche)
41236 Mönchengladbach
mobil +49 1573 6395588
info@astro-mg.de
www.astro-mg.de

Geschäftsstelle / Postanschrift

Astronomischer Arbeitskreis Mönchengladbach e.V.
Engelsholt 143
41069 Mönchengladbach
Tel. 02161 – 57 31 13

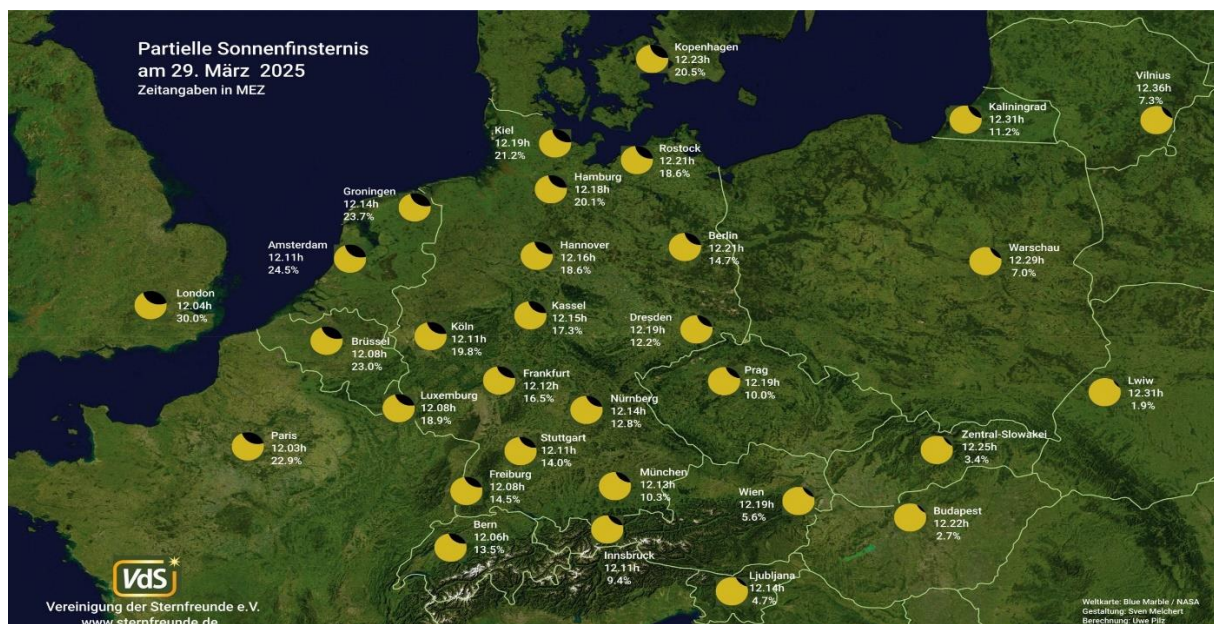
Jupiter und seine Monde – roter Planet Mars – Partielle Sonnenfinsternis

Am Abend stehen Jupiter und Mars hoch am Westhimmel. Die beiden sind so hell, dass sie bereits eine knappe Stunde nach Sonnenuntergang in der hellen Dämmerung auftauchen.

Am Astronomietag finden mehrere **Jupitermond**-Ereignisse statt, die sich schon mit kleinen Teleskopen verfolgen lassen: Zuerst sind die Monde Ganymed und Kallisto leicht zu sehen, während Mond Io vom Jupiter bedeckt wird. Mond Europa steht vor der Jupiterscheibe in der Nähe des Großen Roten Flecks. Gegen 20:30 Uhr MEZ verschwindet Mond Ganymed hinter der Jupiterscheibe, so dass nur ein Mond übrigbleibt. Gegen 21 Uhr taucht Mond Io wieder auf und gegen 21:50 Uhr verlässt Mond Europa die Jupiterscheibe. Galileo Galilei wurde durch das Spiel der Monde in der Idee des heliozentrischen Weltbildes bestärkt – an diesem Abend kann das jeder leicht nachvollziehen.

Mars bildet Ende März mit Kastor und Pollux einen „dritten Zwilling“. Diese offensichtliche Veränderung des Sternbildes fällt leicht ins Auge. Im Teleskop zeigt sich der rote Planet von seiner besten Seite, auch wenn er zwei Monate nach der Opposition bereits eine deutliche Phase zeigt: Das kontrastreichste Detail, die Große Syrte, steht zu Beginn der Nacht im Meridian.

Der Astronomietag 2025 liegt nur ein knappes halbes Jahr nach dem Astronomietag 2024 – aus gutem Grund, denn uns erwartet am 29. März 2025 eine **Partielle Sonnenfinsternis**. Diese Finsternis ist nirgends auf der Welt total oder ringförmig zu sehen. Im deutschen Sprachraum werden bis zu 22% der Sonnenoberfläche vom Mond bedeckt. Schon die einfachsten Hilfsmittel genügen, um die Sonne „angeknabbert“ zu sehen: zum Beispiel eine Finsternisbrille oder die Projektion mit einem Fernglas. Das Ereignis dauert etwa 90 Minuten, das Maximum ist gegen 12:15 Uhr MEZ.

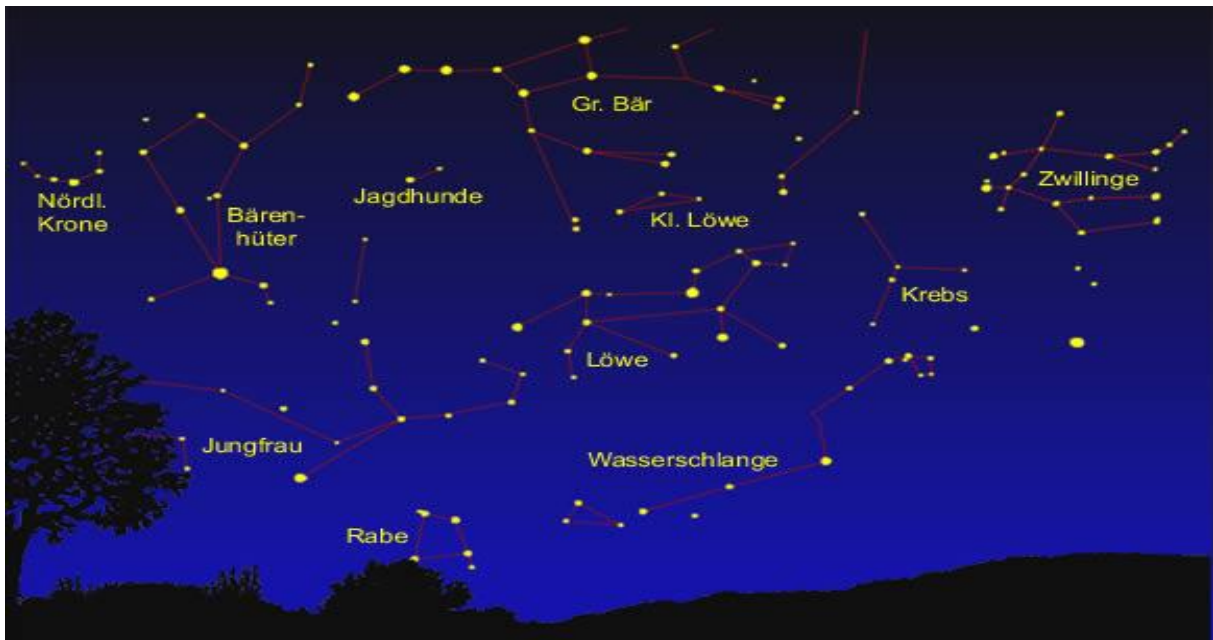


Der Sternhimmel am Astronomietag

Am Astronomietag 2025 befindet sich der Sternhimmel in der Übergangszeit von den Winter- zu den Frühlingssternbildern. Wenn es abends dunkel wird, kann man sich noch an den funkelnden Sternen des Winterhimmels erfreuen: **Sirius**, der hellste Stern am Nachthimmel, ist der Hauptstern des Sternbilds Großer Hund und fällt als erstes ins Auge. Nicht weit davon entfernt bilden die sieben Sterne des Himmelsjägers **Orion** eine prägante Figur mit der Beteigeuze oberhalb und dem Fußstern Rigel unterhalb der drei aufgereihten Gürtelsterne, die den Weg zum berühmten **Orionnebel** weisen. Von den Wintersternbildern geht der **Stier** mit dem Hauptstern Aldebaran im Frühjahr abends als erstes unter.

Über dem Orion hingegen stehen die **Zwillinge** und der **Fuhrmann** noch hoch am Himmel. Um Mitternacht haben sie dann aber den Frühlingssternbildern rund um den **Löwen** Platz gemacht. Zwischen den Zwillingen und dem Löwen fällt das Tierkreissternbild **Krebs** kaum auf. Bei klarem Himmel und fernab störender Lichter wird man mitten im Krebs einen Nebelfleck entdecken: den offenen Sternhaufen Praesepe, die Krippe. Steil über uns findet man jetzt den **Großen Bären**, dessen sieben hellste Sterne die bekannte Figur des Großen Wagens bilden.

In Südostrichtung erhebt sich Spica im Sternbild **Jungfrau** über dem Horizont. Weiter nordöstlich funkelt der orange Arktur im Sternbild **Bootes**. Über dem Südhorizont schlängelt sich jetzt der vordere Teil des ausgedehnten Sternbilds **Wasserschlange**; bei nicht so klarem Himmel wird man allenfalls ihren hellsten Stern Alphard sehen können – sein Name bedeutet nicht ganz zufällig „der Einsame“. Das kleine Sternbild **Rabe** hat sich gerade über den Horizont geschoben. Obwohl es nur aus schwächeren Sternen besteht, ist es aufgrund seiner kompakten Figur gut zu erkennen.



Die Sternbilder am Frühlingshimmel

Sie haben Fragen zum Astronomietag ?

Sie erreichen uns per Mail unter info@astro-mg.de oder per Telefon unter 02161-57 31 13 (mit AB).

Informationen zum Verein oder zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter www.astro-mg.de